

| 7.1.1  | Thema: Begegnungen   |   | 10 Stunden |
|--|--|---|------------|
| <b>Inhaltsfeld:</b> Entwicklungen von Musik  |  | <b>Inhaltlicher Schwerpunkt:</b> Begegnung mit verschiedenen Musikkulturen  |            |
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen  | Inhaltliche und methodische Festlegungen   | Individuelle Gestaltungsspielräume  |            |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben differenziert subjektive Höreindrücke bezogen auf einen inhaltlichen Kontext</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen unter einem leitenden Aspekt hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter unter Einbeziehung von Notationsweisen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwerfen kontextbezogene klangliche Gestaltungen auf der Grundlage formaler Strukturierungsmöglichkeiten und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <p>Begegnung mit verschiedenen Musikkulturen und Kennenlernen der verschiedenen bzw. andersartigen Musikstile u. deren soziokulturelle Hintergründe, Instrumente u. deren Spielweise</p> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter u. Formprinzipien, Notationsformen</b></p> <p><b>Rhythmus:</b> Swing, offbeat, Synkopen</p> <p><b>Melodik :</b> Pentatonik, blue notes, Bluestonleiter<br/>Molltonleitern/orientalische Tonleitern, Maqam-Prinzip</p> <p><b>Harmonik :</b> z.B. Bluesschema, Dur-/Molldreiklänge</p> <p><b>Formaspekte :</b> offene und geschlossene Formen</p> <p><b>Notationsformen:</b> Rhythmuspartituren/ Notentexte</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen:</b></p> <p>Hintergründe, Verbindungen untersuchen</p> <p>Höranalyse, Stilmittel erkennen und anwenden</p> <p>Erproben musikalischer Merkmale wie z.B. Improvisation (Call &amp; response-Fills, Maqam-Improvisation) und Rhythmuspatterns</p> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung :</b> Referate, Test</p> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <p>Afroamerikanische Musik: Afrika trifft Amerika</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Worksong: z.B. Let your hammer ring</li> <li>• Spiritual / Gospel: z.B. Wade in the Water</li> <li>• Blues / Jazz: z.B. Blues and trouble, Backwater Blues</li> </ul> <p>Orientalische Musik von Mozart bis heute</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Von Mozarts „Entführung aus dem Serail“ über klassische arabische Musik bis zu orientalischem beeinflusster Popmusik</li> </ul> <p>Osteuropäische Musik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klezmer, Balkan Brass</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Fächerübergreifender Unterricht möglich: Verbindungen zu Religion / Geographie</p> |            |

| Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik   | Inhaltlicher Schwerpunkt: Kompositionen abendländischer Kunstmusik   |  |
|--|--|--|
| Konkretisierte Kompetenzerwartungen  | Inhaltliche und methodische Festlegungen   | Indiv. Gestaltungsspielräume   |
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> <li>• deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen</li> <li>• entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen,</li> <li>• beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen,</li> <li>• beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik.</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gestaltungsparameter des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, homophone und polyphone Ensemble-Gestaltung)</li> <li>• Analyse und Interpretation von Text-Vertonungen der abendländischen Kunstmusik</li> <li>• Funktionen von Musik im Text-Zusammenhang (Paraphrasierung, Kontrastierung, Kommentierung, Verfremdung)</li> <li>• Kriterien bei Bewertungs- und Beurteilungsformen (Feedback-Gespräch, schriftl. Kritik)</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien u. Notationsformen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rhythmus: Metrum, Grundschat, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</li> <li>• Melodik : Dur- Moll-Skala, typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)</li> <li>• Harmonik : Konsonanz-Dissonanz, Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)</li> <li>• Dynamik : graduelle Abstufungen, fließende Übergänge, Akzente, Betonungen</li> <li>• Formaspekte : Liedformen</li> <li>• Notationsformen: Notentexte, grafische Partitur-Aufzeichnungen</li> </ul> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Höranalyse</li> <li>• Musizieren mit der Stimme, am Keyboard</li> <li>• Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance</li> <li>• Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung :</b> Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen; Bewertungen der Präsentationen, kriteriengeleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik; Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen</p> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Märchen, dramatische Texte usw.</li> <li>• Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen; Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein</li> <li>• Musikalische Erzähl- und Berichtformen (Bänkelgesang)</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch</li> <li>• Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“</li> </ul> |

**Inhaltsfeld:** Verwendungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen

| Konkretisierte Kompetenzerwartungen  | Inhaltliche und methodische Festlegungen  | Individuelle Gestaltungsspielräume  |
|--|---|---|
| <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <p><b>Rezeption</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik</li> <li>• analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen</li> <li>• deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen</li> </ul> <p><b>Produktion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang</li> <li>• entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen</li> </ul> <p><b>Reflexion</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik</li> <li>• beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit</li> <li>• erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge</li> </ul> | <p><b>Fachliche Inhalte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen von Musik in der Werbung (Jingles, Werbesong, Backgroundmusik, Adaptionen...)</li> <li>• Funktionen und Wirkungen von Musik in der Werbung</li> <li>• Möglichkeiten der Beeinflussung durch das Zusammenwirken von Bild und Musik</li> </ul> <p><b>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</b></p> <p><b>Melodik:</b><br/>Melodiearten: Dreiklangsmelodik, Skalenmelodik, Sprungmelodik, charakteristische Intervalle</p> <p><b>Formaspekte:</b><br/>Wiederholung, Variante, Kontrast</p> <p><b>Fachmethodische Arbeitsformen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Notationen</li> <li>• Gestaltungsaufgabe zur Thematik „Musik und Werbung (z. B. Gestaltung eines Werbejingles, Bearbeitung von Musik bezogen auf Werbesituationen...)</li> </ul> <p><b>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Gestaltungen</li> </ul> | <p><b>Mögliche Unterrichtsgegenstände</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Werbejingles (Audio-Logo) Telekom, Meister Propper, Mc Donalds, Haribo</li> <li>• Adaptionen Warsteiner [Strauss – “Also sprach Zarathustra”], OBI 2010 [Queen - “We will rock you”]</li> <li>• Werbesongs z. B. „Summer Dreaming“</li> <li>• Hintergrundmusik</li> </ul> <p><b>Weitere Aspekte</b></p> <p>Projekt: Erstellen eines Werbespots/Jingles</p> |

**Inhaltsfeld:** Entwicklungen von Musik**Inhaltlicher Schwerpunkt:** Entwicklung populärer Musik durch die Epochen**Konkretisierte Kompetenzerwartungen****Inhaltliche und methodische Festlegungen****Indiv. Gestaltungsspielräume**

Die Schülerinnen und Schüler

**Fachliche Inhalte****Mögliche Unterrichtsgegenstände****Rezeption**

- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen
- deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen.

- musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken)
- Merkmale populärer Melodiestrukturen (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen)

- Instrumentalmusik: Menuett (Haydn) Sarabande (Corelli) Walzer (Strauß)

**Produktion**

- entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucks-vorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

**Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen****Rhythmik:** Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle; Beat-Offbeat, Synkope**Melodik:** Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen**Harmonik:** Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord; Einfache Kadenz; Dreiklangs-Umkehrungen)**Klangfarbe:** Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen**Form-Prinzipien:** Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung

- Werke, in denen populäre Melodien und Tänze ihrer Zeit verarbeitet wurden, z.B. Gershwin, Ein Amerikaner in Paris oder Bernstein, West Side Story

- Liebeslieder verschiedener Epochen und Stile

- Kunstlied  
Beethoven (An die ferne Geliebte)

- Volkslied/Folk song (z.B. Greensleeves, Scarborough Fair)

- Popsongs (z.B. Beatles, Yesterday, Can't buy me love / div. aktuelle Songs)

**Reflexion**

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik,
- beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit

**Formtypen:** Liedform, Song, Tanzformen**Notationsformen:** Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern; Klaviernotation, Klavierauszug; Leadsheet**Fachmethodische Arbeitsformen:** Notentextanalyse, Hörprotokoll, klangliche Nachgestaltung, Umsetzung in Bewegung, Bearbeitung von Musik mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen**Formen der Lernerfolgsüberprüfung :**

Test zu musikalischen Fachbegriffe (Parameter)

Beurteilung einer kriteriengeleiteten Gestaltungsaufgabe